



CECONOMY

QUARTALSMITTEILUNG

Q1

2017/18

AUSGEWÄHLTE WERTTREIBER

Q1 2017/18



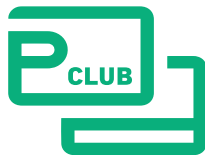
+12%

Online
Umsatzwachstum



+6%

Services & Solutions
Umsatzwachstum



+1,7 Mio.

Mitglieder
in Kundenprogrammen



+97

Neueröffnungen seit
dem 30.09.2017

// Online bei 11,7 Prozent des Gesamtumsatzes.
Hohe Pick-up-Rate von rund 44 Prozent.

// Services & Solutions bei 5,9 Prozent des
Gesamtumsatzes. Smartbars bereits in
682 Märkten implementiert.

// Kundenprogramme mit insgesamt
16,2 Millionen Mitgliedern. Rund 27 Prozent des
Umsatzes in Deutschland von MediaMarkt-Club-
Mitgliedern generiert.

// 84 Shop-in-Shop-Lösungen in Russland
eröffnet. Durchschnittliche Store-Größe um circa
7 Prozent reduziert.

DAS QUARTAL IM RÜCKBLICK



»

Wir sind mit dem durchwachsenen Start in unser erstes volles Geschäftsjahr als eigenständiges Unternehmen natürlich nicht zufrieden. Aber es war das erste Quartal des Jahres und ein Quartal macht noch kein volles Jahr. Wir sind sicher, dass wir insgesamt die richtigen Werthebel identifiziert haben und treiben konsequent die Umsetzung der Strategie und die Entwicklung unseres Kerngeschäfts weiter voran. Wir sind auf dem richtigen Weg, die große Dynamik im Consumer-Electronics-Sektor positiv für uns zu nutzen.

«

Pieter Haas,
Chief Executive Officer



»

Der Black Friday war über alle Kanäle hinweg der umsatzstärkste Tag des abgelaufenen Kalenderjahres. Die deutliche Verschiebung von Dezemberumsätzen rund um die Weihnachtstage in den wettbewerbsintensiveren November und auch die starke Ergebniswirkung dieser Entwicklung haben wir allerdings so nicht erwartet. Für das laufende Jahr sind wir gut aufgestellt, um den Rückstand aus dem ersten Quartal durch beschleunigte und zusätzlich eingeleitete Maßnahmen wieder aufzuholen. An unseren Zielen für das Geschäftsjahr 2017/18 halten wir fest.

«

Mark Frese,
Chief Financial Officer

Inhalt

- 5 Finanzdaten auf einen Blick
- 6 Ausblick
- 6 Ereignisse nach dem Quartalsstichtag
- 7 Ergebnisse im Detail
 - 7 Ertragslage
 - 11 Finanz- und Vermögenslage
- 12 Konzernzwischenabschluss
 - 12 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 13 Bilanz
 - 14 Kapitalflussrechnung
 - 15 Segmentberichterstattung
- 16 Finanzkalender und Impressum

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

CECONOMY wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen – ermittelt entsprechend der Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) – gesteuert. Darüber hinaus finden folgende bedeutsame Leistungskennzahlen Anwendung: ein um Währungseffekte und Portfoliomaßnahmen bereinigtes Gesamtumsatzwachstum, Nettobetriebsvermögen, EBITDA und EBIT.

Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im CECONOMY Geschäftsbericht 2016/17 auf den Seiten 50 bis 54.

Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes.

Zur Erhöhung der Transparenz wurde die Gliederung der Bilanz erweitert. Die kurzfristige Position „Forderungen an Lieferanten“, bisher Teil der Bilanzposition „Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte“, wird künftig separat gezeigt. Des Weiteren wurden die Summenpositionen „Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte“ und „Sonstige finanzielle und andere Verbindlichkeiten“ aufgeteilt in „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ und „Andere Vermögenswerte“ beziehungsweise in „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ und „Andere Verbindlichkeiten“. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu den dargestellten Summen addieren lassen.

FINANZDATEN AUF EINEN BLICK¹

Umsatz & Ergebnis

Mio. €		Q1 2016/17 ²	Q1 2017/18	Veränderung
Umsatz		6.893	6.935	0,6%
Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz ³	%	-	1,3	-
Umsatzentwicklung flächenbereinigt	%	0,0	0,5	0,5%p.
Bruttomarge	%	19,8	19,1	-0,8%p.
EBITDA		366	315	-14,0%
EBITDA-Marge	%	5,3	4,5	-0,8%p.
EBIT		308	258	-16,0%
Finanzergebnis		1	2	-
Steuerquote	%	48,1	44,4	-3,7%p.
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis		39	36	-5,6%
Nettoergebnis		121	108	-11,0%
Ergebnis je Aktie	€	0,37	0,33	-11,0%

Cashflow

Mio. €		Q1 2016/17	Q1 2017/18	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		1.889	1.468	-421
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-74	-64	10
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-24	63	87
Veränderung des Nettobetriebsvermögens		1.631	1.230	-401
Free Cashflow		1.799	1.395	-404

Bilanz

Mio. €		31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Nettobetriebsvermögen		-2.394	-2.048	346
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)		2.432	1.715	-717

Weitere operative Kennzahlen

Mio. €		Q1 2016/17	Q1 2017/18	Veränderung
Online-Umsatz		727	814	12,0%
Services & Solutions Umsatz		385	407	5,5%

	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Veränderung
Investitionen laut Segmentbericht (in Mio. €)	55	60	5
Anzahl Standorte, Stichtag 31.12.	1.032	1.149	117
Verkaufsfläche, Stichtag 31.12. (in Tsd. m ²)	2.973	3.005	32
Anzahl Mitarbeiter auf Vollzeitbasis, Stichtag 31.12.	59.521	59.697	176

¹ Vorjahreszahlen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten der damaligen METRO GROUP; jetzt CECONOMY; Bilanzkennzahlen wurden zwecks Vergleichbarkeit um nicht fortgeführte Aktivitäten adjustiert.

² Ab EBITDA sind alle Ergebniskennzahlen vor Sonderfaktoren angegeben.

³ Prognoserelevante Kennzahl ab Geschäftsjahr 2017/18

AUSBLICK

Die Prognose erfolgt wechsellkursbereinigt und vor Portfolioveränderungen.

// UMSATZ

Für das Geschäftsjahr 2017/18 erwartet CECONOMY gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Wachstum des Gesamtumsatzes. Dazu wird insbesondere die Region West-/Südeuropa beitragen. Korrespondierend erwarten wir eine leichte Verbesserung des Nettobetriebsvermögens im Vergleich zum Vorjahr.

// ERGEBNIS

Sowohl beim EBITDA als auch beim EBIT erwartet CECONOMY ohne Berücksichtigung der Ergebnisbeiträge aus der Beteiligung an Fnac Darty S.A. eine Steigerung mindestens im mittleren einstelligen Prozentbereich. Hierzu wird insbesondere die Region West-/Südeuropa beitragen. Die jeweiligen Vergleichsgrößen im Vorjahr 2016/17 sind bereinigt um Sonderfaktoren (EBITDA: 704 Mio. €, EBIT: 471 Mio. €).

Zusätzlich wird im EBITDA und im EBIT 2017/18 unser Anteil des von Fnac Darty S.A. erwirtschafteten Periodenergebnisses enthalten sein. Auf Basis aktueller Analystenschätzungen erwarten wir daraus einen Ergebnisbeitrag im Geschäftsjahr 2017/18 in niedriger bis mittlerer zweistelliger Millionenhöhe.

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

Am 18. Januar 2018 wurden die vorläufigen Ergebnisse des ersten Quartals 2017/18 im Rahmen einer Ad-hoc-Meldung veröffentlicht sowie die Gesamtjahresprognose bestätigt.

ERGEBNISSE IM DETAIL

Ertragslage

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung (%)		Wechselkurseffekte		Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz ¹		Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung)	
	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Gesamt	6.893	6.935	0,1%	0,6%	-0,2%	-0,7%	-	1,3%	0,0%	0,5%
DACH	3.976	3.959	0,1%	-0,4%	0,0%	-0,4%	-	0,0%	-0,8%	0,5%
West-/Südeuropa	2.036	2.090	1,3%	2,6%	0,0%	0,0%	-	2,6%	-0,5%	0,3%
Osteuropa	699	705	2,1%	1,0%	-2,1%	-4,3%	-	5,3%	5,8%	1,3%
Sonstige	182	181	-18,3%	-1,0%	-2,9%	-0,4%	-	-0,6%	2,5%	1,8%

¹ Prognoserelevante Kennzahl ab Geschäftsjahr 2017/18

// KONZERNUMSATZ STEIGT LEICHT UM 0,6 PROZENT

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/18 stieg der Konzernumsatz der CECONOMY AG gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,6 Prozent auf rund 6,9 Mrd. €. Währungs- und portfoliobereinigt betrug der Anstieg 1,3 Prozent. Im Berichtszeitraum lagen keine Portfolioveränderungen für den Konzern vor. Flächenbereinigt lag der Umsatz um 0,5 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals.

Die zeitliche Streckung des traditionellen Weihnachtsgeschäfts im Adventszeitraum mit den Aktionstagen rund um den „Black Friday“ führte im ersten Quartal zu einer Verlagerung von Dezemberumsätzen in den wettbewerbsintensiveren November. Insgesamt entwickelte sich das Weihnachtsgeschäft moderat und war speziell in Deutschland geprägt von einem starken Fokus auf Rabattaktionen im November zu Lasten der Umsätze im Dezember.

// UMSATZERLÄUTERUNG NACH SEGMENTEN

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/18 waren die Umsätze im Segment **DACH** in Höhe von knapp 4,0 Mrd. € mit -0,4 Prozent gegenüber dem Wert des Vorjahres leicht rückläufig. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen lagen sie auf Vorjahresniveau. Aufgrund des weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds verzeichneten wir vor allem in der Schweiz einen währungsbereinigten Umsatzrückgang. Während der Gesamtumsatz im Heimatmarkt Deutschland mit 0,2 Prozent nur leicht über dem Vergleichswert lag, verzeichnete der flächenbereinigte Umsatz ein Plus von 0,8 Prozent. Der Unterschied zwischen gesamtem und flächenbereinigtem Umsatzwachstum ist hauptsächlich auf stark gesunkene Umsätze von redcoon Deutschland infolge der Restrukturierung und dem damit verbundenen Ausschluss aus dem Like-for-Like-Panel zurückzuführen.

Das Segment **West- und Südeuropa** verzeichnete im ersten Quartal 2017/18 ein Umsatzplus von 2,6 Prozent auf rund 2,1 Mrd. €. Der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz

stieg ebenfalls um 2,6 Prozent. Haupttreiber hierfür war abermals Spanien. Trotz des unverändert wettbewerbsintensiven Umfelds stabilisierte sich das Geschäft in Italien weiter und lag leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Im ersten Quartal 2017/18 stieg der Umsatz im Segment **Osteuropa** um 1,0 Prozent auf rund 0,7 Mrd. €. Währungs- und portfoliobereinigt betrug der Anstieg 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Ohne negative Wechselkurseffekte verzeichnete die Türkei ein unverändert hohes Wachstum des Gesamtumsatzes im zweistelligen Prozentbereich. Dies wurde jedoch zum Großteil durch die nachteilige Kursentwicklung der türkischen Lira kompensiert. Russland wies sowohl in Euro als auch währungsbereinigt einen Umsatzrückgang aus. Die erst im Laufe des ersten Quartals eröffneten 84 Shop-in-Shop-Standorte in Russland konnten erwartungsgemäß noch nicht ihren vollen Umsatzbeitrag leisten.

Das Segment **Sonstige** verzeichnete einen rückläufigen Umsatz von -1,0 Prozent. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen lag der Umsatz mit -0,6 Prozent leicht unter Vorjahr. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf die Beendigung der redcoon Aktivitäten zurückzuführen. Das Geschäft in Schweden war auf währungsbereinigter Basis stabil.

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung	in % vom Gesamtumsatz
	Q1 2016/17	Q1 2017/18		
Online	727	814	12,0%	11,7%
Services & Solutions	385	407	5,5%	5,9%

// ONLINE-GESCHÄFT WEITERHIN WACHSTUMSMOTOR

Das erfolgreiche Wachstum im Online-Geschäft wurde auch im ersten Quartal 2017/18 fortgesetzt. So stiegen die online generierten Umsätze der beiden Vertriebsmarken MediaMarkt

und Saturn um rund 22 Prozent. Der gesamte Online-Umsatz im Konzern erzielte einen Anstieg von 12 Prozent aufgrund des Rückgangs der Pure-Play-Onlineaktivitäten, insbesondere redcoon. Der gesamte Online-Umsatz machte mit insgesamt 814 Mio. € einen Anteil von 11,7 Prozent am Gesamtumsatz des Konzerns aus. Im Vorjahr lag der Vergleichswert noch bei 10,5 Prozent.

Die Verzahnung unserer Vertriebskanäle wird auch weiterhin von unseren Kunden überaus positiv angenommen. Dies wurde abermals durch die anhaltend hohe Pick-up-Rate (Abholung von online bestellten Waren im Markt) im Berichtszeitraum von rund 44 Prozent bestätigt (Vorjahr: rund 42 Prozent).

// LEICHTER UMSATZANSTIEG BEI SERVICES & SOLUTIONS

Ebenfalls positiv haben sich die Umsätze im Bereich Services & Solutions entwickelt. Sie lagen im ersten Quartal 2017/18 mit 407 Mio. € rund 6 Prozent höher als im Vorjahr und machten 5,9 Prozent des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr: 5,6 Prozent). Mit unserem kontinuierlichen Ausbau der „SmartBars“, die sich nunmehr in 682 Märkten befinden, unterstreichen wir unseren Servicegedanken und bedienen die Nachfrage unserer Kunden nach entsprechenden Dienstleistungen. Positiv entwickelten sich insbesondere die Vermittlung von Versicherungen und Finanzierungen sowie Dienstleistungen rund um Reparaturen und Garantieverlängerungen.

// ANHALTENDER ANSTIEG DER MITGLIEDERZAHL UNSERER KUNDENPROGRAMME

Unsere Kunden genießen die Vorzüge unserer Kundenkarte wie verlängerte Umtauschfristen oder exklusive Angebote wie Konzertkarten oder Treffen mit Stars aus der Musikbranche. Während sich die Anzahl der MediaMarkt-Club-Mitglieder in Deutschland gegenüber 30. September 2017 um rund 0,5 Millionen auf nunmehr 3,7 Millionen Mitglieder zum 31. Dezember 2017 erhöhte, stieg die Anzahl der Saturn-Card-Mitglieder in Deutschland um mehr als 300.000 auf rund 954.000. Über alle Länder hinweg betrug die Gesamtzahl der Mitglieder in Kundenprogrammen über 16,2 Millionen zum 31. Dezember 2017.

Mio. €	EBITDA	EBITDA	EBITDA	Veränderung	EBIT	EBIT	EBIT	Veränderung
	wie berichtet	vor Sonderfaktoren			wie berichtet	vor Sonderfaktoren		
	Q1 2016/17	Q1 2016/17	Q1 2017/18		Q1 2016/17	Q1 2016/17	Q1 2017/18	
Gesamt¹	371	366	315	-51	313	308	258	-49
DACH	258	260	224	-35	229	231	196	-35
West-/Südeuropa	88	88	79	-9	69	69	61	-8
Osteuropa	32	26	25	-1	23	17	18	0
Sonstige	-7	-8	-15	-7	-8	-10	-16	-6

¹ Inklusive Konsolidierung

// EBITDA UNTER VORJAHRESZEITRAUM

Das Konzern **EBITDA** erreichte im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres 315 Mio. €. Im Vorjahresquartal betrug der Vergleichswert 366 Mio. € vor Sonderfaktoren beziehungsweise 371 Mio. € inklusive Sonderfaktoren.

Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch das Geschäft in Deutschland bedingt. Zudem trug neben einem technischen Effekt in Italien der weitere planmäßige Aufbau der CECONOMY AG Holding zum Ergebnismrückgang bei.

Die Abschreibungen lagen mit 56 Mio. € im ersten Quartal in etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals vor Sonderfaktoren. Somit erreichte das Konzern **EBIT** 258 Mio. €. Im Vorjahresquartal betrug das EBIT 308 Mio. € vor Sonderfaktoren beziehungsweise 313 Mio. € inklusive Sonderfaktoren.

// ERGEBNISERLÄUTERUNG NACH SEGMENTEN

Die folgenden Kommentierungen im Jahresvergleich beziehen sich jeweils auf den Vorjahresquartalswert vor Sonderfaktoren.

Das EBITDA des Segments **DACH** fiel um -35 Mio. € niedriger als im Vorjahreszeitraum aus und betrug 224 Mio. €. Die Hauptursache waren Verschiebungen in Deutschland von profitablen Dezemberumsätzen in das wettbewerbsintensivere Marktumfeld rund um den „Black Friday“. Die Abschreibungen blieben in den ersten drei Monaten konstant. Somit erzielte das Segment DACH ein EBIT in Höhe von 196 Mio. € (Vorjahr: 231 Mio. €).

In **West- und Südeuropa** verzeichneten wir ebenfalls einen Ergebnismrückgang. Das EBITDA sank leicht um -9 Mio. € auf 79 Mio. €. Hierzu trug maßgeblich ein technischer Effekt in Italien aufgrund von planungsbedingten hohen Abgrenzungen im Vorjahr bei. Bereinigt um diesen Effekt entwickelte sich das EBITDA in Italien operativ leicht positiv. Bei konstanten Abschreibungen erwirtschaftete das Segment ein EBIT von 61 Mio. € (Vorjahr: 69 Mio. €).

Das EBITDA lag im Segment **Osteuropa** mit 25 Mio. € rund -1 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Erfreulich entwickelte sich das Ergebnis in Russland, das von den im vergangenen Geschäftsjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen profitierte. Kompensiert wurde dieser Anstieg hingegen durch einen Rückgang in Polen. Bei nahezu konstanten Abschreibungen im Segment stieg das EBIT leicht auf 18 Mio. € (Vorjahr: 17 Mio. €).

Das Segment **Sonstige** umfasst insbesondere die Tätigkeiten der CECONOMY AG als strategische Führungsholding sowie die Aktivitäten kleinerer Gesellschaften. Das EBITDA sank um -7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum, was im Wesentlichen auf den geplanten Aufbau der Holding zurückzuführen war. Ein großer Teil des Anstiegs der Holdingkosten, der für das Geschäftsjahr 2017/18 erwartet wird, fand im ersten Quartal statt.

// RÜCKGANG DES ERGEBNIS JE AKTIE

Die folgenden Kommentierungen im Jahresvergleich beziehen sich jeweils auf den Vorjahresquartalswert vor Sonderfaktoren.

Bei einem weitgehend unveränderten Finanzergebnis in Höhe von 2 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) führte der Rückgang des EBIT zu einem Ergebnis vor Steuern von 260 Mio. € (Vorjahr: 309 Mio. €). Infolge des geringeren Ergebnisses ist der Steueraufwand auf 116 Mio. € (Vorjahr 149 Mio. €) gesunken. Im Vergleich zum ersten Quartal 2016/17 ist die Steuerquote von 48,1 Prozent auf 44,4 Prozent gesunken und lag damit in etwa auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres. Der Rückgang der Steuerquote ist im Wesentlichen damit zu erklären, dass die für das aktuelle Geschäftsjahr 2017/18 erwartete Ergebnisverbesserung teilweise keinen korrespondierenden Steuereffekt nach sich zieht.

Der Anteil der Minderheiten am Periodenergebnis sank leicht um –2 Mio. € auf 36 Mio. €. Demnach ergab sich ein den Anteilseignern zuzurechnendes Periodenergebnis von 108 Mio. € (Vorjahr: 121 Mio. €) oder 0,33 € je Aktie (Vorjahr: 0,37 € je Aktie).

Finanz- und Vermögenslage

// CASHFLOW

Mio. €	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.889	1.468	-421
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-74	-64	10
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24	63	87
Veränderung des Nettobetriebsvermögens	1.631	1.230	-401
Free Cashflow	1.799	1.395	-404

In den ersten drei Monaten, von Oktober 2017 bis Dezember 2017, führte der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** zu einem Mittelzufluss von 1.468 Mio. €. Dies vergleicht sich zu einem Mittelzufluss von 1.889 Mio. € im Vorjahr.

Der um -421 Mio. € niedrigere Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ist insbesondere auf eine um -401 Mio. € geringere **Veränderung des Nettobetriebsvermögens** zurückzuführen. Diese resultierte vor allem aus einem höheren Anstieg der Vorräte aufgrund der schwachen Umsatzentwicklung im Dezember 2017. Die erhöhte Nachfrage nach Mobilfunkverträgen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/18 führte zu einem Anstieg der Forderungen, was ebenfalls zur geringeren Verbesserung des Nettobetriebsvermögens gegenüber dem Vorjahresquartal beitrug. Zudem war der geringere Anstieg in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bedingt durch einen veränderten Produktmix im Vergleich zum Vorjahreswert für diese Entwicklung verantwortlich.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -64 Mio. € gegenüber -74 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** weist einen Mittelzufluss von 63 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss von 24 Mio. €) auf. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln über das Commercial-Paper-Programm, welches seit dem 14. Juli 2017 mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung steht. Darüber hinaus entfielen die Auszahlungen für Gewinnausschüttungen vollständig. Im ersten Quartal des Vorjahres betragen diese noch -28 Mio. €. Dabei stellte die Höhe der Ausschüttung im

ersten Quartal des Vorjahres eine Ausnahme dar, da die Ausschüttungsbeschlüsse für eine Vielzahl an Marktgeschäftsführern üblicherweise erst nach Ablauf des ersten Quartals gefasst werden.

Der **Free Cashflow** hat sich im ersten Quartal mit 1.395 Mio. € saisonal bedingt deutlich positiv entwickelt. Aufgrund der schwachen Entwicklung des Nettobetriebsvermögens lag der Free Cashflow um -404 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum.

// GERINGERE NETTOLIQUIDITÄT

Die bilanzielle Nettoliquidität betrug zum 31. Dezember 2017 1.715 Mio. €. Der vergleichbare Wert zum 31. Dezember 2016 lag bei 2.432 Mio. €. Im Jahresvergleich ist die Verringerung insbesondere bedingt durch die Entwicklung des Nettobetriebsvermögens sowie den Erwerb von rund 24,33 Prozent am französischen Wettbewerber Fnac Darty S.A.

// INVESTITIONEN IN ETWA AUF VORJAHRESNIVEAU

Die **Investitionen** laut Segmentbericht im ersten Quartal beliefen sich mit 60 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres von 55 Mio. €.

Am Ende des ersten Quartals lag die Gesamtzahl unserer **Standorte** bei 1.149. Es wurden insgesamt 97 Standorte neu eröffnet, davon 84 Shop-in-Shop-Konzepte in Russland. Die meisten Neueröffnungen ohne Berücksichtigung der Shop-in-Shop-Konzepte gab es mit vier neuen Standorten in der Türkei, gefolgt von jeweils zwei Standorten in Deutschland und Österreich. Jeweils eine Neueröffnung gab es in Spanien, Belgien, Polen, Russland und der Schweiz. Demgegenüber wurde während des gleichen Zeitraums ein Standort in Russland geschlossen.

Insbesondere durch die kleinere Flächengröße der Neueröffnungen einschließlich der Shop-in-Shop-Standorte reduzierte sich die durchschnittliche **Verkaufsfläche pro Standort** gegenüber dem 30. September 2017 um -7,0 Prozent auf 2.615 Quadratmeter. Am Ende des Geschäftsjahres 2016/17 betrug diese noch 2.811 Quadratmeter.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Umsatzerlöse	6.893	6.935
Umsatzkosten	-5.528	-5.614
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.365	1.321
Sonstige betriebliche Erträge	46	41
Vertriebskosten	-975	-970
Allgemeine Verwaltungskosten	-122	-132
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-1
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	-1
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	313	258
Ergebnisanteil aus nicht operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	0
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0
Zinsertrag	4	9
Zinsaufwand	-4	-7
Übriges Finanzergebnis	2	-1
Finanzergebnis	1	2

Mio. €	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Ergebnis vor Steuern (EBT)	314	260
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-210	-116
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	104	145
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	126	0
Periodenergebnis	230	145
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	30	36
davon aus fortgeführten Aktivitäten	27	36
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	4	0
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	199	108
davon aus fortgeführten Aktivitäten	77	108
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	122	0
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	0,61	0,33
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,24	0,33
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,37	0,00

Bilanz

Aktiva

Mio. €	30.09.2017	31.12.2016 ¹	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte	2.144	1.758	2.121
Geschäfts- oder Firmenwerte	531	515	531
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	100	83	103
Sachanlagen	858	866	850
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0
Finanzanlagen	135	19	130
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	458	0	457
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ²	8	43	4
Andere Vermögenswerte ²	15	14	14
Latente Steueransprüche	39	220	32
Kurzfristige Vermögenswerte	6.136	27.449	9.327
Vorräte	2.553	3.288	3.541
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	498	363	564
Forderungen an Lieferanten ²	1.246	1.734	1.849
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ²	735	181	753
Andere Vermögenswerte ²	155	238	215
Ertragssteuererstattungsansprüche	87	100	80
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	861	2.452	2.324
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0	19.095	0
	8.280	29.207	11.448

Passiva

Mio. €	30.09.2017	31.12.2016 ¹	31.12.2017
Eigenkapital	666	5.660	751
Gezeichnetes Kapital	835	835	835
Kapitalrücklage	128	2.551	128
Gewinnrücklagen	-294	2.252	-244
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-2	22	31
Langfristige Schulden	1.062	855	1.057
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	640	711	637
Sonstige Rückstellungen	51	59	41
Finanzschulden	278	17	282
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²	15	7	15
Andere Verbindlichkeiten ²	70	58	71
Latente Steuerschulden	8	2	10
Kurzfristige Schulden	6.551	22.693	9.640
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.929	7.565	7.830
Rückstellungen	199	169	189
Finanzschulden	266	3	329
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²	517	535	492
Andere Verbindlichkeiten ²	596	679	689
Ertragssteuerschulden	44	216	111
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0	13.526	0
	8.280	29.207	11.448

¹ Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die nicht fortgeführten Aktivitäten in der Zeile „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ beziehungsweise in der Zeile „Schulden i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten“ gezeigt.

² Adjustierung aufgrund eines geänderten Ausweises, siehe Erläuterung Seite 04

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2016/17	Q1 2017/18
EBIT	313	258
Zu-/Abschreibungen auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	58	56
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-22	-31
Veränderung des Nettobetriebsvermögens	1.631	1.230
Zahlungen Ertragsteuern	-47	-32
Umgliederung Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	1
Sonstiges	-44	-14
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	1.889	1.468
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	694	0
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	2.582	1.468
Unternehmensakquisitionen	-6	0
Investitionen in Sachanlagen (ohne Finanzierungs-Leasing)	-72	-60
Sonstige Investitionen	-12	-12
Investitionen in Geldanlagen	0	-1
Unternehmensveräußerungen	0	0
Anlagenabgänge	16	8
Veräußerung von Geldanlagen	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-74	-64
Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-660	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-733	-64

Mio. €	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Gewinnausschüttungen	-28	0
davon an die Aktionäre der CECONOMY AG gezahlte Dividende	0	0
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten nicht beherrschender Gesellschafter	0	0
Aufnahme von Finanzschulden	1	69
Tilgung von Finanzschulden	0	-8
Gezahlte Zinsen	-3	-6
Erhaltene Zinsen	4	9
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit	3	-1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-24	63
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-59	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-84	63
Summe der Cashflows	1.765	1.466
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	-3
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.769	1.463
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt	2.368	861
Im IFRS-5-Vermögen ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober	2.368	861
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember gesamt	4.137 ¹	2.324
Im IFRS-5-Vermögen ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	4.137¹	2.324

¹ Enthält 1.685 Mio. € Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die in der Bilanz zur besseren Vergleichbarkeit in der Zeile „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ ausgewiesen sind.

Segmentberichterstattung

Geschäftssegmente

Mio. €	DACH		West-/Südeuropa		Osteuropa		Sonstige		Konsolidierung		CECONOMY	
	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Q1 2017/18
Außenumsätze (netto)	3.976	3.959	2.036	2.090	699	705	182	181	0	0	6.893	6.935
Innenumsätze (netto)	4	5	2	0	0	0	5	3	-11	-8	0	0
Umsatzerlöse (netto)	3.980	3.964	2.038	2.090	699	706	188	184	-11	-8	6.893	6.935
EBITDA	258	224	88	79	32	25	-7	-15	0	0	371	315
EBITDA vor Sonderfaktoren	260	-	88	-	26	-	-8	-	0	-	366	-
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	29	29	19	19	9	7	1	1	0	0	58	56
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EBIT	229	196	69	61	23	18	-8	-16	0	0	313	258
EBIT vor Sonderfaktoren	231	-	69	-	17	-	-10	-	0	-	308	-
Investitionen	32	38	17	15	5	6	1	1	0	0	55	60
Langfristiges Segmentvermögen	861	842	499	515	138	122	20	22	0	0	1.518	1.502

FINANZKALENDER

Hauptversammlung	Mittwoch	14. Februar 2018	10:00 Uhr
Halbjahresfinanzbericht Q2/H1 2017/18	Donnerstag	17. Mai 2018	tbd.
Quartalsmitteilung Q3/9M 2017/18	Dienstag	14. August 2018	tbd.
Geschäftsbericht GJ 2017/18	Mittwoch	19. Dezember 2018	tbd.

Zeitangaben nach deutscher Zeit

Investor Relations

Telefon +49 211 5408-7222

E-Mail IR@ceconomy.de

Besuchen Sie den Internetauftritt von CECONOMY unter www.ceconomy.de mit umfangreichen Informationen und Berichten.

IMPRESSUM

CECONOMY AG

Benrather Straße 18–20
40213 Düsseldorf

www.ceconomy.de

Erscheinungsdatum: 9. Februar 2018

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der CECONOMY AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die CECONOMY AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.